

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1900

118 (29.4.1900) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 118. Drittes Blatt.

Sonntag den 29. April

(folgt ein vierles Blatt). 1900.

3.2.

Aufruf.

Bei der starken Zunahme der Bevölkerung in dieser Stadt macht sich das dringende Bedürfnis geltend nach Erweiterung und Vergrößerung der bestehenden Krankenhäuser. Diesem Bedürfnis Rechnung tragend, hat der St. Vincentiusverein darüber in den letzten Jahren unter gütiger Mitwirkung zahlreicher Wohlthäter aus allen Kreisen der Stadt ein

neues Krankenhaus

in gesunder Lage errichten lassen. Der einfache, aber stattliche Bau ist in seinem Aeußern fertiggestellt. Auf demselben ruht aber noch eine große Schuldenlast, und auch die innere Einrichtung erfordert noch große Opfer an Geld.

Zur Beschaffung der für die Vollendung des Werkes so notwendigen Mittel hat sich das unterzeichnete Komitee gebildet. Dasselbe wird zu diesem Zwecke in den Tagen des

26., 27. und 28. Mai ds. Js.,

unter dem

hohen Protektorate Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm von Baden ein großes

Wohlthätigkeitsfest

mit Concerten, Theateraufführungen, Suflet, fliegendem Verkauf, Glückshafen und Unterhaltungen aller Art

veranstalten.

Diese Wohlthätigkeitsveranstaltung wird in den Räumen und Gärten des Markgräflichen Palais, das zu dem humanen Zwecke zu überlassen S. G. H. Prinz Karl und S. G. H. Prinz Max die hohe Gnade gehabt haben, abgehalten werden.

Wir erlauben uns nun an Alle, die ein Herz für die leidende Menschheit haben, die innige Bitte zu richten, unser Bestreben durch gütige Ueberweisung von Gaben an Geld und Gegenständen, die sich für das Suflet und die sonstigen Veranstaltungen eignen, besonders aber durch recht zahlreiche Theilnahme an unserem Wohlthätigkeitsfeste unterstützen zu wollen.

Die Gaben werden von den unterzeichneten Komiteemitgliedern jederzeit dankend entgegen genommen.

Das Komitee.

Exzellenz Frau Gräfin von Andlaw, Linkenheimerstraße 1,
Frau Oberleutnant von Beck, Stefanienstraße 5,
Frau Notar Wender, Steinstraße 23,
Exzellenz Frau Generalin von Bülow, Bismarckstraße 2,
Frau Direktor Forst, Etlingerstraße 23,
Exzellenz Frau Geh. Rath von Freydoerf, Kaiserstraße 186,
Freifrau von Gemmingen, Bismarckstraße 5,
Frau Medicinalrath Dr. Gutsch, Kaiserstraße 182,
Frau Bürgermeister Kraemer, Steinstraße 21,
Frau Rechtsanwält Mathies, Sofienstraße 45,
Exzellenz Frau Nicolai, Linkenheimerstraße 13,
Frau Dr. Kuppert, Leopoldstraße 7,
Frau Gräfin Müde von Gollenberg, Jahnstr. 2,
Frau Oberleutnant von Schickfus, Jahnstr. 15,
Frau Oberbürgermeister Schuegler, Karl-Friedrichstraße 10,

Freifrau von Schönau-Wehr, Stefanienstr. 29,
Frau Oberstiftungs Rath Dr. Stark, Westendstr. 2,
Frau Bankier Strauß, Seminarstraße 15,
Freifrau von Teuffel, Kriegsstraße 7,
Fräulein Williard, Sofienstraße 35,
Frau Dr. Bartmann, Redtenbacherstraße 4.

Herr von Bayer-Chrenberg, Kaiserstraße 229,
Herr Geh. Rabinetsrath von Chelius, Etlingerstraße 7,
Herr Stadtrath Glaser, Hütel 27,
Herr Medicinalrath Dr. Gutsch, Kaiserstraße 182,
Herr Oberlandesgerichtsrath Kern, Sofienstr. 27,
Herr Dr. Kuppert, prakt. Arzt, Leopoldstraße 7,
Freiherr von Seideneck, Oberschloßhauptmann, Mühlburg,
Herr Baurath und Stadtrath Williard, Sofienstraße 35,
Herr Hoftheatermaler Wolf, Karl-Friedrichstr. 4.

St. Josephshaus, Niisenstraße 29.

5.5. Die Schwestern des St. Josephshauses empfehlen sich den verehrlichen Eltern und Vormündern behufs Ausbildung schulentlassener Mädchen im Weisnähnen, Kleidermachen, Sticken und in allen weiblichen Handarbeiten. Der Unterricht liegt in den Händen staallich geprüfter Lehrerinnen. Der fachlichen und sittlichen Förderung der Schulerinnen wird die sorgfältigste und gewissenhafteste Aufmerksamkeit gewidmet.

Anmeldungen auf 1. Mai und jeden Monat nimmt entgegen

die Oberin.

Wöchnerinnen-Asyl.

Ihre Kais. Hoheit die Prinzessin Wilhelm hatte die Gnade, dem Asyl auch dieses Jahr wieder die reiche Gabe von 1000 M zuzuwenden; an weiteren Geschenken erhielten wir: durch Frei frau v. Gemmingen: von Frau Rittmeister Beccatore 20 M, von Herrn Geh. Rath v. Chelius 20 M; durch Frau Geh. Rath Haas: von Frau Präsi. Wielandt Exc. 10 M, von Frau Ober-Postdir. Heß 5 M, von Frau Arbeiter Dörflam 6 M, von Frau Insp. Courtin 5 M, v. Fr. Lina Schaaß 10 geftr. Binden, Ungenannt 5 M; durch Herrn Hofrath Bendiser: von Frau v. Scheffel 20 M, von Frau Hauptm. v. Hoff 10 M.

Für alle diese Geschenke sprechen wir unsern unterthänigsten und herzlichsten Dank aus.

Das Komitee.

Badischer Frauenverein.

Berichtigung. In der Veröffentlichung der Geschenke für das Ludwig-Wilhelm-Krankenheim in Nr. 118 des Tagblattes soll es heißen:

von Oberst a. D. Wajenegger und Frau zum 23. Februar 100 M
Karlsruhe, den 27. April 1900.

Der Vorstand der Abtheilung III.

Anbietungs-Ausschreibung im öffentlichen Anbietungsverfahren.

Verdingung.

2.1. Die zum Posthausneubau zu Karlsruhe (Baden) (Ober-Postdirections-Gebäude) erforderlichen Anstreicherarbeiten, sollen im Ganzen, oder in 2 Loosen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Zeichnungen, Massenberechnung, Anbietungs- und Ausführungs-Bedingungen und Preisverzeichnisse liegen im Amtszimmer des Kaiserl. Regierungsbaumeisters Walter im Postneubau Karlsruhe (Baden) vom 8. Mai ab zur Einsicht aus und können daselbst mit Ausnahme der Zeichnungen gegen vorherige porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 4 Mark für jedes Loos bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit einer den Inhalt kennzeichnenden Aufschrift versehen bis zum 17. Mai, Vormittags 10 Uhr, an den Kaiserlichen Regierungsbaumeister Walter frankirt einzusenden, in dessen Amtszimmer zur bezeichneten Stunde die Eröffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Karlsruhe (Baden), 26. April 1900.

Kaiserliche Ober-Postdirection.
H. S.

Liedolsheim.

Liegenschafts-Versteigerung.

Auf Antrag und mit vormundschaftsgerichtlicher Genehmigung werden aus dem Nachlaß des Selters Christian Wiederkehr von Liedolsheim am

Sonntag den 5. Mai 1900,

Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause zu Liedolsheim folgende Liegenschaften der Gemarkung Liedolsheim öffentlich zu Eigen thum versteigert, wobei der Zuschlag auf das Höchst gebot erfolgt; erreicht solches den Anschlag nicht, so bleibt vormundschaftsgerichtliche Genehmigung vorbehalten:

1. Lgh.-Nr. 323: 8 a 19 qm Hofraithe, worauf erbaut ein einstöckiges Wohnhaus mit Keller, Scheuer mit Stallung und Schweinefäßen im Orte Liedolsheim, Anschlag 1800 M
2. Lgh.-Nr. 1645: 6 a 70 qm Wiese in der Au in den Schlechtwiesen, Anschlag 60 M
3. Lgh.-Nr. 3700: 11 a 21 qm Acker im Wöschfeld, Anschlag 100 M

Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Graben, den 26. April 1900.

Großh. Notariat:

Dr. Stroebe.

Durlach.

Steigerungs-Ankündigung.

2.1. Mit Genehmigung der zuständigen Behörden läßt der katholische Stiftungsrath Durlach auf dem Rathhause zu Durlach am

Montag den 7. Mai 1900,

Nachmittags 2 1/2 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaft öffentlich versteigern, wobei der Zuschlag vorbehaltlich der erforderlichen Genehmigungen ertheilt wird.

Die weiteren Steigerungsbedinge können im Amtszimmer des Großh. Notariats Durlach II, Sofienstraße 5, eingesehen werden.

Gemarkung Durlach.

Bl. 21. L. V. Nr. 1041.

1 a 89 qm Hofraithe im Ortletter an der Leopoldstraße, worauf ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem und Balkenfeller, das bisherige Pfarrhaus, einerseits Brauereigesellschaft vormalig S. Montinger in Karlsruhe, andererseits Bauunternehmer Karl Dumberth hier. Anschlag 18000 M

Durlach, den 25. April 1900.

Großh. Notariat II.

Dauer.

Zwangsversteigerung.

Montag den 30. April 1900, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
1 Pferd (Rothschimmelstute).
Karlsruhe, den 28. April 1900.
N. Sauter, Gerichtsvollzieher.

Fahrrad-Versteigerung.

Montag den 30. April, Nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag im Auktionslokal Fahringerstraße 29 gegen baar versteigert:
2 komplette Betten, 2 Bettstellen mit Kissen, 1 Schrank, 1 Kommode, 1 Nachttisch, Oval-, Zusammenleg- und viereckige Tische, 1 eisernes Speisefränkchen, 1 Rohr-Chaiselongue, ein demnächst neues Schwimmbad, komplett, 1 Partiebilder, 1 Kinderstuhl, 1 großer Kaffeebrenner, 1 gute Schneider-Nähmaschine, 1 Musikautomat, 20 Stück Bierkrüge mit Deckel, 1 Kanapee, Kronleuchter, 1 Doppelleiter, 1 Kinderbadwanne, 1 Gartentisch mit 4 Stühlen, wozu Liebhaber einladet
S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Pfänder-Versteigerung.

21. Dienstag den 1. Mai, Nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Fahringerstraße 29 im Auftrag von Dannbacher's Nachfolger die verfallenen Pfänder von Nr. 414 bis 2587 Buch 28, als:
Herren- und Frauenkleider, Weiszeug, Uhren, Ringe, Schuhe und Stiefel
gegen baar versteigert, wozu Liebhaber einladet
S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Wohnungen zu vermieten.

* Adlerstraße 33, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Bäderladen.
* Augartenstraße 18 ist im 2. Stock des Hinterhauses ein Zimmer mit Alkov nebst Küche und Keller an ein kinderloses Ehepaar auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock des Vorderhauses.
* Augartenstraße 26 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kellerabteilung auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.
* Augartenstraße 35 (Neubau), sind der 2. und 3. Stock, je 3 Zimmer, Küche mit Kochgas und sonst. Zugehör, sowie im Hinterhaus der 3. Stock, 2 Zimmer und Küche, und 2 Wohnungen, je 1 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen neberan in Nr. 33, im 1. Stock.
* Augartenstraße 55 ist im 3. Stock des Vorderhauses eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansardenzimmer, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.
* 21. Auguststraße 2, Ecke der Karlstraße, ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus.
* Durlacherstraße 49 ist eine für sich abgeschlossene Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.
* Erbprinzenstraße 22 ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher auf 1. Juli zu vermieten.
* 31. Goethestraße 37 (Neubau) ist eine schöne Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Wasserfließt nebst reichlichem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer: Körnerstraße 26, parterre links.
* 21. Girschstraße 73 (Eckhaus) ist die Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Zimmer, Küche, Keller, Kammern, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.
* 21. Körnerstraße 31 ist der 2. Stock von 3 geräumigen Zimmern mit Balkon nebst Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Schwimmschulstraße 17, 3. Etage.
* 22. Kriegstraße 14, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Alkoven und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.
* Lessingstraße 88 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 großen Zimmern mit Balkon nebst Mansarde, Küche und 2 Kellerabteilungen auf 1. Juli zu vermieten.
* Ludwig-Wilhelmstraße 2 ist auf 1. Juli eine schöne Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten.

— Luffenstraße 19 sind eine Mansardenwohnung, 2 Zimmer mit Kochofen und Keller, für M. 150.— jährlich, und ein kleines Hofzimmer mit Speisekammer für M. 5.— monatlich zu vermieten. Näheres daselbst und Douglasstraße 22 im 2. Stock.
* Luffenstraße 54 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von zwei Zimmern und Küche nebst Keller auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 3. Stock.
* Marienstraße 39 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock des Vorderhauses.
31. Schützenstraße 63 ist der 2. Stock von 4 Zimmern, Küche u. Zugehör per 1. Juli event. auch sofort wegen Verletzung zu vermieten. Zu erfragen Rüppurrerstraße 64 im 2. Stock.
* Schützenstraße 92 ist im 3. Stock des Vorderhauses wegen Wegzug von hier eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, schöner Küche, Keller und Mansarde sofort oder auf 1. Juli zu vermieten.
* Schwabenstraße 32 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Preis 300 M. jährlich.
* Wilhelmstraße 26 ist im Hinterhaus, parterre, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock des Vorderhauses.

— Mathystraße 9 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Badelabiet, Speisekammer, Erker, Balkon, Veranda nebst allem Zugehör auf Juli oder später zu vermieten. Näheres Douglasstraße 22 im 2. Stock.

Helmholtzstraße 7
(gegenüber der Altkatholischen Kirche)
ist ein Maler-Atelier mit oder ohne Wohnzimmer (Centralheizung) auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre daselbst oder Adlerstraße 34 auf dem Bureau.

Ecke der Augarten- und Scherrstraße 91 sind 2 schöne Mansardenwohnungen von je zwei Zimmern nebst Zugehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen zwischen 2 und 5 Uhr daselbst.

Wohnung
von 4 Zimmern, Badelabiet, Küche und Zugehör im 3. Stock, mit schönster Aussicht, sowie eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort oder auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Gervigstraße 47, parterre. *31.

Girschstraße 120 u. 122
sind elegant ausgestattete Herrschaftswohnungen von je 6 schönen Zimmern und reichlichem Zugehör, mit großem Garten, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres daselbst oder Rüppurrerstraße 13. 5.1.

Herrschaftswohnung.
* Ettingerstraße 31 ist auf 1. Juli die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Badzimmer, Küche und sonstigem reichlichem Zugehör, zu vermieten.
Die Wohnung ist frei gelegen, alle Zimmer nach der Straße, mit besonderem Eingang, mit 2 Balkons und nach dem Garten eine Veranda.
Näheres daselbst im unteren Stock.

Helmholtzstraße 7
(gegenüber der Altkatholischen Kirche)
sind zu vermieten:
Auf sofort oder 1. Juli die hoch-elegante Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst reichlichem Zubehör.
Auf 1. Oktober der 3. Stock, bestehend aus 8 oder 11 Zimmern nebst reichlichem Zubehör. Maler-Atelier kann dazu gegeben werden.
Näheres parterre daselbst oder Bureau Adlerstraße 34.

Laden mit Wohnung
von 2 Zimmern und Küche ist in der Marienstraße 27 per 1. Juli zu vermieten. Preis 400 M. Näheres Rüppurrerstraße 64 im 2. Stock. 3.1.

Laden zu vermieten.
* Ein schöner, moderner Laden mit Spezeret-richtung, auch als Filiale geeignet, in bester Lage der Südstadt, ist zu vermieten. Näheres Westendstraße 21, parterre.

Zu vermieten
*1. in der besten Lage der inneren Waldstraße großer, moderner Laden mit Nebenräumen, höchst preiswert. Alles Nähere auf gefl. Offerten unter Nr. 3056 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Wohnungs-Gesuch.
*2.1. Eine kleine Familie (3 Personen) sucht auf 1. Oktober eine passende 5 Zimmer-Wohnung. Koffer, Ettingerstraße oder deren Nähe bevorzugt. Offerten unter Nr. 3064 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.
* Winterstraße 25 ist ein möbliertes Parterrezimmer sofort oder auf 1. Mai zu vermieten.
* Gartenstraße 59 ist im 4. Stock links ein freundliches Zimmer mit Pension zu vermieten.

* Wilhelmstraße 84 ist im 4. Stock (links) ein möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten.
*2.1. Zwei gut möblierte Zimmer, das eine mit Balkon, sind billig zu vermieten: Marienstraße 46 im 2. Stock.

* Girschstraße 33, 4. Stock, ist ein freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer für einen anständigen Arbeiter zu vermieten.
* Steinstraße 7 ist ein möbliertes Mansardenzimmer an einen soliden Arbeiter auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

*3.1. Kaiserstraße 36 a, 2 Treppen hoch, gutes Haus, ist sofort oder später ein möbliertes Balkonzimmer mit oder ohne Pianino billig zu vermieten.
* Ein möbliertes Mansardenzimmer ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Morgenstr. 12 im Laden.

* Wielandstraße 24 ist im 4. Stock links ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Preis 9 Mark.
* Ein schön möbliertes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, ist auf 1. Mai billig zu vermieten: Bürgerstraße 8, parterre, nächst dem Ludwigplatz.

* Steinstraße 7 ist im 4. Stock ein freundliches, möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. Mai zu vermieten.
* Ein freundlich möbliertes Zimmer ist auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Akademiestraße 39 im dritten Stock des Seitenbaues.

* Ein möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sofort zu vermieten: Schützenstraße 10 im 4. Stock.
* Karlstraße 22 ist im Hinterhaus, 3. Stock, auf sofort oder 15. Mai d. J. ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Ein einfach möbliertes, auf die Straße gehendes Mansardenzimmer ist sofort an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 41 im 3. Stock des Vorderhauses.
* Gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang, groß und zweifelnstrig, auf Wunsch mit Pension, sofort zu vermieten: Friedenstraße 24 im 4. Stock rechts.

* Scheffelstraße 30 ist im 4. Stock ein einfach möbliertes Zimmer sofort oder später billig zu vermieten.
* Zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind auf 1. Mai an einen besseren Herrn zu vermieten: Schützenstraße 19, parterre links.

Für 9 Mark
ist Scheffelstraße 64 im 4. Stock links, nächst der Kriegstraße, ein freundliches, möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.
3.1. Auf 15. Mai ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten: Steinstraße 23 im 4. Stock links.

Vis-à-vis dem Walde ist ein sehr separat gelegenes Zimmer mit Gasglühlicht, hat direktes Nordlicht, sofort ev. vorübergehend zu vergeben, ebenso ist ein H. Zimmer à 10 Mark per Monat zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 45, 3 Treppen hoch. *3.1.

Möbliertes Zimmer

mit besonderem Eingang sofort zu vermieten: Kronenstrasse 3 im Hinterhaus, 2. Stock.

Sofienstrasse 39, parterre,

ist ein gut möbliertes, zweifenstriges Zimmer in ruhigem Hause an einen besseren Herrn sofort zu vermieten.

Fein möbliertes Balkonzimmer zu vermieten: Kaiserstrasse 73, drei Treppen hoch. 4.1.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Markgrafenstrasse 36 im 2. Stock des Hinterhauses.

Zimmer mit Pension.

* Karlstrasse 21, eine Treppe hoch rechts, ist ein einfach möbliertes Zimmer mit Pension an einen soliden jungen Mann sofort zu vermieten.

Zimmer mit Pension.

* 2.1. Kreuzstrasse 25 ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. Dasselbst ist auch ein Mansardenzimmer zu vermieten.

Pension.

* Auf 1. Mai finden noch 2 junge Damen, welche höhere Schulen besuchen, in feiner Familie gute Pension. Näheres zu erfragen Sofienstr. 30, 1 Treppe hoch.

Gute Kost und Wohnung können solide Arbeiter sofort oder später erhalten: Vorholzstrasse 25, Gartenhaus, zwischen verl. Hirsch- und Karlstrasse.

Eine schöne Schlafstelle

ist sofort zu vermieten: Schützenstrasse 40 im 4. Stock.

Eine schöne Schlafstelle

ist zu vermieten: Kronenstrasse 58, 3. Stock.

Mitbewohner gesucht.

* In ein einfach möbliertes Zimmer mit 2 Betten wird ein solider Arbeiter sogleich als Mitbewohner gesucht: Bähringerstrasse 27, 2 Etage hoch links.

Mitbewohner-Gesuch.

* Ein solider Arbeiter wird als Mitbewohner in ein gut möbliertes Zimmer per sofort gesucht: Kapellenstrasse 68 im 2. Stock links.

Eine Schlafstelle

ist sogleich oder auf 1. Mai an einen ordentlichen Arbeiter zu vermieten: Klauerschtrasse 18 im 3. Stock.

Lagerplatz (Dfstadt).

* 3.1. In der Sternbergstrasse ist ein vollständig umzäunter Lagerplatz (ca. 1000 q-Meter) sofort oder später zu vermieten. Näheres Rüppurrstrasse 64 im 2. Stock.

Zimmer-Gesuch.

* Ein Herr, welcher sich häufiger vorübergehend hier aufhält, sucht ungenirtes, möbliertes Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3059 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möbliertes Zimmer

wird für ein solides Fräulein, welches am 1. Mai hier in Stellung tritt, bei guter Familie ohne Pension gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 3063 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kapital-Gesuch.

* 20 000 Mark werden von einem pünktlichen Rinszahler als II. Hypothek auf ein rentables Haus per 1. Juli aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 3068 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gelder



auf I. und II. Hypotheken in jeder Höhe auszuleihen, auch werden Neukaufschillinge (Ziele) angekauft. Näheres durch Urban Schmitt, Hypotheken-Geschäft, Erbprinzenstrasse 3 im 2. Stock.

12 000—14 000 Mark

auf I. Hypothek zu 4 1/2 % sofort zu vergeben. Das Anwesen darf auch in Gellingen, Durlach oder Rüppurr sich befinden. Gest. Offerten sind unter Nr. 3068 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Ca. 14 000 Mark

werden auf ein neuerbautes Haus in der Südstadt als zweite Hypothek auf 1. Juli oder August aufzunehmen gesucht. Unterhändler verboten. Offerten unter Nr. 3064 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 6.1.

23 000 Mark

auf sehr gut rentirendes Haus in bester innerer Stadtlage als II. Hypothek (80 % der Schätzung) bis 1. Juni oder 1. Juli von pünktlichem Rinszahler aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 3092 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Rudolfstrasse 3 im 1. Stock rechts.

* Auf 1. Mai wird ein solides Mädchen zu zwei Personen gesucht. Näheres Durlacher Allee 26 im 4. Stock links.

* 3.1. Ein besseres Mädchen, gewandt und pünktlich, selbstständige Köchin, welches Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht: Hirschstrasse 2 im zweiten Stock.

In meiner Hauptniederlage Waldstrasse 41, Ecke der Kaiserstrasse, zwischen Kunsthandlung Velten und Conditorei Nagel, habe ich neben dem Verkauf meiner Flaschenweine eine

Bodega

mit glasweisem Ausschank spanischer und anderer Südweine und Liqueure

errichtet. Dasselbst kann auch meine Specialität

Markgräfler Schaumwein

stets in Eis gekühlt in dem zur Verfügung stehenden Nebenzimmer probirt werden.

Julius Hoeck, Weinhandlung,
Kriegstrasse 6. **Telephon 74.**



Damen-Blusen-Ausstellung.

Heinrich Cramer Nachfolger,

189 Kaiserstrasse 189.

Krystall-Eis aus destillirtem Wasser,

Lieferung in die Wohnung im Monats-Abonnement, Karten-Abonnements zum Bezug ab Fabrik, empfiehlt unter Zusicherung pünktlichster Bedienung

Eisfabrik Karlsruhe Louis Benzinger,

Inhaber: Friedrich Lautermilch,
Blumenstrasse 9. **Telephon-Anschluß Nr. 1109.**

2.1.

Preislisten stehen zu Diensten.
Destillirtes Wasser stets vorräthig.

*2.1. Ein fleißiges, kräftiges Mädchen, welches sämtliche Hausarbeiten gerne verrichtet, kann sofort eintreten: Durlacher Allee 80 im Laden.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen wird gesucht; demselben ist Gelegenheit geboten, nebenbei das Kochen zu erlernen: Schützenstraße 75 im 2. Stod.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeiten pünktlich besorgt, findet sofort gute Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 20 im 1. Stod.

* Wegen Erkrankung des Dienstmädchens wird ein solches, welches gut bürgerlich kochen und die häuslichen Arbeiten gut verrichten kann, auf Anfang Mai gesucht: Hirschstraße 49, parterre.

Ein junges, braves Mädchen für Küche und Hausarbeit von jungen Leuten sofort gesucht: Douglasstraße 13, 3. Stod.

U. Sch. Köchinnen aller Art, Zimmer-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen u. finden jederzeit Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Centralbüro, Erbprinzenstraße 3, 2. Stod.

Schmied-Gesuch.

Ein tüchtiger, solider Arbeiter kann sofort eintreten.

Martenstein & Josseaux,
2.1. Grenzstraße 12/14.

Tüchtige Mieter

für Eisenconstruktion werden sofort gesucht. Näheres Gerwigstraße 37. 2.1.

F. Wirthschafterin
für ein größeres Restaurant, monatl. 50 Mt.,
1 Hotelzimmermädchen,
mehrere Haus- und Küchenmädchen sofort gesucht.
Hauptplacirungs-Bureau C. Fahr, Kaiserstraße 133, Eingang Kreuzstraße. 2.1.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Ein fleißiges Mädchen wird sofort oder später gesucht: Belfortstraße 17, parterre.

Arbeiterinnen-Gesuch.

*2.1. Einige Arbeiterinnen zum Lumpensortiren sofort gesucht.
Leon Schwarzenberger, Schützenstraße 73.

Blechnerlehrling-Gesuch.

* Bei sofortiger Bezahlung kann ein junger Mann eintreten.

J. Böhringer, Blechner und Installateur,
Steinstraße 7.

*2.1. Ein einfaches, fleißiges Mädchen hat Gelegenheit, bei freier Kost und Wohnung in einer erstklassigen Küche unentgeltlich das Kochen zu erlernen. Bedingung ist: 1/2 jährige Verpflichtung bei Unterziehung sämtlicher Küchenarbeiten (Kupfer- und Porzellanwaschen ausgenommen). Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hausbursche gesucht.

Cigarrenfabrik **L. Maier & Co.,**
Karl-Wilhelmstraße 14.

Ein kräftiger Hausbursche

zum sofortigen Eintritt bei guter Bezahlung gesucht:
Seboldstraße 3, Durlach. *2.1.

Hausbursche,

ein fleißiger, stadtkundig, mit guten Zeugnissen ausgestattet, sogleich gesucht. Das Nähere Kaiserstraße 91.

Zur Bedienung

eines älteren Herrn in der Stefanienstraße, nächst dem Mühlburger Thor, wird Vormittags, täglich 1/2-1 Stunde, eine Person sofort gegen monatliche Vergütung nach Vereinbarung gesucht. Näheres zu erfragen bei **Josef W. Roth,** Leopoldstraße 20, 3. Stod.

Spiegel & Wels,

Kaiserstr. 76, Marktplatz, Telephon 1207,

bringen ihr reichsortirtes Lager in feiner und nur bester

Herren- und Knaben-Garderobe

für **Frühjahr und Sommer**

in empfehlende Erinnerung und bieten wir durch Vergrößerung und Zulegung vieler neuer Artikel in Bezug auf Preis und Auswahl das Größtmögliche.

Preise streng fest

und auf jeder Etiquette deutlich in Zahlen aufgedruckt.

Ueberforderung vollständig ausgeschlossen.

Wir bitten Besichtigung unserer 7 Schaufenster.



Zu Aussteuern, Geschenken,
Hotel- und Hauseinrichtungen

empfehlen wir

in grösster und gediegenster Auswahl:

Speise-, Trink- u. Waschservice aller Art.
Lampen, Lüstres, Candelabres, Uhren.
Schreibzeuge und Schreibtisch-
garnituren.

Tafel-, Wand- und Zimmerdecorationen.
Christofle-Bestecke und Tafelgeräte.

Kunstgewerbliche Neuheiten in:

Glas, Kayserzinn, Porzellan, Majolika,
Holz und Bronze.

4.1.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt

2.2. **Karlsruher Lebensversicherung.**

Zu Folge Ablebens unseres langjährigen geschätzten Vertreters
Herrn Aug. Birnbacher hier ist die von ihm verwaltete

Vertretung

unserer Anstalt, womit ein ansehnliches Prämien-Inkasso verbunden
ist, neu zu besetzen.

Herrn, welche gute Beziehungen haben und in der Lebens-Ver-
sicherung bereits mit Erfolg thätig waren, wollen sich unter Nach-
weis ihrer bisherigen Leistungen baldgefälligst schriftlich melden.

Einem tüchtigen Manne, welcher berufsmäßig sich der Branche
widmen würde, könnte ein festes Einkommen gewährt werden.

Diskretion wird zugesichert.

Die Direktion.

Ein kräftiger Knabe

im Alter von 12-13 Jahren findet für einige Stunden im Tage Beschäftigung: Bähringerstr. 98 im Laden.

Stelle-Gesuch.

* Ein älteres Fräulein sucht Stelle als Haushälterin oder besseres Zimmermädchen; daselbe ist im ganzen Hauswesen gut bewandert. Offerten zu richten unter Nr. 1307 M. M. an das Franziskanerhaus.

Eine perfekte Stenotypistin, die in der englischen Correspondenz bewandert und in der französischen No. Kenntnisse besitzt, sucht eine passende Stellung. Offerten unter Nr. 3067 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Verlaufen.

Ein junger, schwarzer **Episier**, auf den Namen „Ami“ hörend, hat sich am Freitag verlaufen (vielleicht auch in ein benachbartes Landort). Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung: **Rheinstraße 3.**

Verloren.

* Eine arme Wittwe, welche von einer Herrschaft beauftragt war, bei der Post Geld einzubehalten, verlor auf dem Wege der Kronen-, Markgrafen- und Adlerstraße nach dem Hauptbahnhofe **150 Mark in Gold.** Der redliche Finder wird gebeten, daselbe gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Haus-Verkauf.

4.1. Ein neugebautes, dreistöckiges Wohnhaus mit Einfahrt und Garten ist zu verkaufen, event. gegen ein Haus, das sich zum Abbruch oder zum Umbauen eignet, oder gegen einen Bauplatz zu vertauschen. Offerten unter Nr. 3062 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Bäckerei-Verkauf.

* Eine seit mehreren Jahren betriebene, gutgehende Bäckerei mit rentablem Wohnhaus in guter Geschäftslage ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Liebhaber wollen ihre Offerten unter Nr. 3057 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zu verkaufen.

* Gartenlaube, Jahrgänge 97 und 98, Klavierschule von Riemann, Noten von Heller u. Germer, ein Kindertischchen, ein kupferner Wasserkessel, Inhalationsmaschine, Kleider, Stiefel, Hüte und Sonnenschirme sind zu verkaufen Morgens von 10-12 Uhr: Durlacher Allee 28, 4 Treppen hoch rechts.

* Wegen Platzmangel sind eine sehr schöne **Ottomane**, fast neu, ferner ein Tisch, ein gepolsterter Sessel, ein kleines Tischchen, mehrere Stühle und sonst verschiedenes billig zu verkaufen: **Adlerstraße 13, parterre.**

* Eine einfache Bettstelle mit Kopf und Fußpolster, 2 einth. Kleiderkästen, 2 Sofas, 1 Waschkommode zum Aufklappen, 1 Nähtischchen, 1 großer Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschaf, 2 große Waschtücher, weiße und farbige Vorhänge, sämtliche Sachen gut erhalten, zu verkaufen: **Mühlburg, Soffenstraße 213 im Hinterhaus.**

Möbel-Verkauf.

* Neue, selbstverfertigte Möbel, als: französische Bettstätten mit hohen Säulen und Muschelauflagen à 50 M., versch. Chiffonnières mit Muschelauflagen à 55 M., sowie große Chiffonnières, für Garderoben und Heizungschränke passend, 68 M., Waschkommoden mit Marmor und Griffen 56 M., Nachtschänke 12 M., Verticos und Spiegelchränke 2c., sämtliches in matt und polirt, aus bestem Material und sehr solid gearbeitet, sind zu den billigsten Preisen unter Garantie zu verkaufen: **Schützenstraße 61, 2 Treppen hoch, und Luisenstraße 85 (Sareinerwerkstätte).**

Kameeltaschendivans,

Divans in Mouquette und Fantasiestoff, **Ottomanen**, solid gearbeitet, werden preiswerth abgegeben bei **W. Kirschenlohr**, Bürgerstraße 8, parterre. *3.1.

T. Delpy, Elegante Frisirsalons
Herrenstrasse 17, neben Altschüler. für Herren u. Damen.

Weltausstellung in Paris.

Retourbillets II. Klasse mit 30 Kilo Freigepäck auf franz. Bahnen, Aufenthalt in Paris mit Wohnung, Licht, Bedienung und vollständiger Verpflegung, Wagenfahrten in Paris bezw. Ausflug nach Versailles, Eintrittskarten in die Ausstellung und Versicherungspolice über 5000 Mk.

133 Mk. auch in **198 Mk.**
bei 4tägigem Aufenthalt. Raten abzahlbar. bei 8tägigem Aufenthalt.

Prospekte gratis und franko.

F. W. Schick, Reisebureau, Sophienstrasse 5,
BADEN-BADEN.

6.4.

Anonyme Anzeigen,

also solche Inserate, deren Aufgeber ungenannt bleiben wollen, wie dies bei

Gesuchen und Angeboten von Stellen, Theilhabern, Pächtern, Agenten u. s. w., sowie bei An- und Verkäufen.

üblich ist, werden streng discret zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag durch die älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler A.G.,

Fernsprecher **KARLSRUHE** Kaiserstrasse 203, I.
190.

an alle Zeitungen und Zeitschriften befördert.

Auf Wunsch Vorausberechnungen und Zeitungskataloge kostenlos zu Diensten. — Gebühren für Annahme und Abholen der Offertenbriefe werden nicht erhoben.

• Gegründet 1855. •

Amalienbad Durlach.

Unterzeichnete zeigen hiermit dem verehrl. Publikum die Eröffnung ihrer prachtvollen **Gartenwirthschaft** ergebenst an.

Anerkannt vorzügliche Küche und Keller. Täglich frisches **Kartoffelbrot** (Spezialität), hochfeines **Export- und Lagerbier** aus der Brauerei Albert Brink, Karlsruhe.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Weiss und Geschwister.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)
Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 17. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Leutnant à la suite der Armee Rerjib Weg, Kommandant zur Dienstleistung beim 4. Garde-Regiment z. F., bisher beim 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Sähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 21. April l. J. gnädigst geruht, den Notar Dr. Richard Ritter in Schönau in den Amtsgerichtsbezirk Mannheim zu versetzen.

Vom Justizministerium wurde dem Notar Dr. Richard Ritter das Notariat Lauenburg zugewiesen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 29. April. Abtheilung **A** (rothe Abonnementskarten). 50. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) Neu einstudirt: **Götze von Berlichingen mit der eisernen Hand.** Schauspiel in 5 Akten von Goethe. Nach der Original-Ausgabe von 1773. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dienstag den 1. Mai. Abtheilung **C** (graue Abonnementskarten). 50. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Der Freischütz.** Romantische Oper in 3 Aufzügen von Friedrich Kind. Musik von Carl Maria von Weber. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag den 3. Mai. Abtheilung **B** (gelbe Abonnementskarten). 51. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Cyprienne.** Lustspiel in 3 Aufzügen von Sardou und Najac. Deutsch von Oskar Blumenthal. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Freitag den 4. Mai. 26. Vorstellung außer Abonnement. (Mittel-Preise.) Gesamt-Gastspiel des Schauspiel-Personals des Hof- und Nationaltheaters Mannheim. Zum ersten Male: **Wenn wir Toten erwachen.** Dramatischer Epilog in 3 Akten von Henrik Ibsen. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Allgemeiner Vorverkauf von Montag den 30. April an.

Samstag den 5. Mai. Abtheilung **C** (graue Abonnementskarten). 49. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Jugend von heute.** Eine deutsche Komödie in 4 Akten von Otto Ernst. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag den 6. Mai. 28. Vorstellung außer Abonnement. (Mittel-Preise.) **Die Walküre.** In 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. Eintrittskarten-Verkauf: an Abonnenten am Montag den 30. April, von 11-1 Uhr Mittags (Reihenfolge A B C); allgemeiner Vorverkauf von Dienstag den 1. Mai an.

Im Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag den 3. Mai. Außer Abonnement. Gesamt-Gastspiel der Großh. Hofoper Karlsruhe. Zum ersten Male: **Beatrice und Benedict.** Oper in 2 Akten. (Nach Shakespears.) Text und Musik von Hector Berlioz. Deutsche Uebersetzung von Richard Bohl, die Recitative von G. zu Putlitz und Felix Mottl. — Zum ersten Male: **Pan im Busch.** Tanzspiel in 1 Aufzug von Otto Julius Bierbaum. Musik von Felix Mottl. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Theater in Baden.

Mittwoch den 2. Mai. 32. Abonnements-Vorstellung. **Minna von Barabehn,** oder: **Das Soldatenglück.** Lustspiel in 5 Akten von G. E. Lessing. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Der babylonische Thurm mit seiner Sprachenverwirrung nimmt greifbare Gestalt an, wenn wir uns die Tafel 8 der eben erschienenen Ausgabe 1900 von Prof. A. L. Hickmann's **Geogr.-Statist. Universal-Taschenatlas** (Preis Mk. 3.80, Verlag von G. Freytag & Berndt, Wien VII/1 und Leipzig) ansehen, die uns nicht weniger als 12 Sprachstämme mit 53 Hauptsprachen zeigt. Die Darstellung sowohl dieser als aller anderen (jetzt 59) Tafeln ist eine ebenso klare, wie bei den früheren Ausgaben des vorzüglichen Werkes. Die Daten sind sämtlich bis in die jüngste Zeit ergänzt, so dass das schön ausgestattete Buch allen Ansprüchen genügt. Wir empfehlen unseren Lesern wärmstens dessen Anschaffung, denn es wird nicht so leicht eine Frage geben, die der Hickmann'sche Universal-Taschenatlas nicht beantworten könnte.

**Statt jeder besonderen Anzeige.
 Todes-Anzeige.**

Tiefbetrubt mache ich Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben guten Mann

Wilhelm Wolf, Privatier,

Freitag Abend $\frac{1}{2}$ 11 nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 63 Jahren zu sich zu rufen.

Die Einsegnung der Leiche wird Sonntag $\frac{1}{2}$ 5 Uhr hier in der Friedhofskapelle abgehalten.

Montag Vormittag 8 Uhr erfolgt die Ueberführung auf den Friedhof nach Bruchsal.

Karlsruhe, den 28. April 1900.

Die trauernde Hinterbliebene:

Elise Wolf, geb. Kaiser.

Trauerhaus: Kronenstraße 23, 3. Stock.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mitschwester

Schwester M. Angela,

Oberin des St. Josephshauses,

nach langem, schwerem Leiden, öfters gestärkt durch die hl. Sakramente, heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 4 Uhr zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

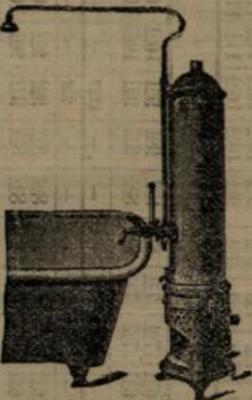
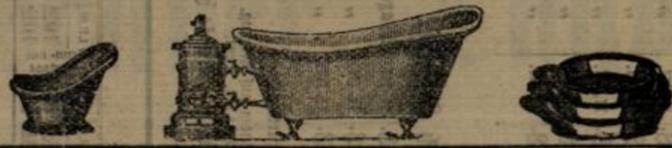
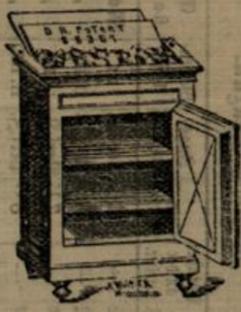
Wir bitten um das Gebet für die Verstorbene.

Karlsruhe, den 27. April 1900.

Die Schwestern des St. Josephshauses.

Die Beerdigung findet Sonntag den 29. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr, in ihrem Heimathsort Densbach statt.

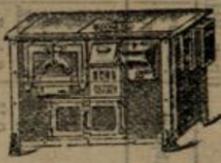
Der Trauergottesdienst findet Montag den 30. ds. Mts., Morgens 7 Uhr, in der Liebfrauenkirche statt.

Joseph Meess,
 (gegr. 1860) **Ferd. Prinz Nachfolger,** (gegr. 1860)
29 Erbprinzenstraße 29,
— Telephon 1222 —
 empfiehlt sein großes Lager von
Bade-Einrichtungen, Douche-Apparaten, Badeöfen
 in 80 verschiedenen Konstruktionen, für Gas- und Kohlenheizung,
Badestühlen, Badewannen, Wellenbad- und Liegenbad-
Schaukeln, Glashranks, Fliegenshranks, Gaskochapparaten,
Gasbügeleisen, Klosets, Majolika- u. emailirte Wandbrunnen,
Bidets und Petroleum-Apparaten und Sporkochherden,
Gaslüstres, Suspensionen, Ampeln, Laternen, Wandarmen,
Petroleum-Lampen aller Arten.

NB. Sechs Badeöfen in verschiedenen Konstruktionen sind im Betrieb zu sehen.





Frau Elise Geiger,
Dentiste,
 Kaiserstrasse 82 a. — Fernsprech-Anschluss 299.
Kronen- und Brückenarbeiten
 (Zahnersatz ohne Gaumenplatte)
in vollkommener Ausführung.

60
Wannenbäder

im Abonnement im Abonnement einzeln
 I. Klasse 70 Pf. II. Klasse 50 Pf. III. Klasse 30 Pf.
 Gleichmäßig erwärmt. Rasche Bedienung.
 Letztjährige Frequenz 45315.
 Friedrichsbad, 136 Kaiserstraße 136.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 26. April.

Namens der Stadtgemeinde wurde ein Kranz an der Bahre des verstorbenen Dichters Wilhelm Schering niedergelegt. Die Herren Bürgermeister Kraemer und Stadtrat Kappeler werden als Vertreter des Stadtrats an der Beisetzung Schering's teilnehmen.

Der mit der Gemeinde Beiertheim abgeschlossene Vertrag über Abtretung von 1322700 qm Gelände der Beiertheimer Gemarkung zur Stadtgemerkung soll nunmehr dem Bürgerausschuss zur Zustimmung vorgelegt werden. Die nach §. 2 des Vertrags an die Gemeinde Beiertheim zu zahlende Ver.ütung für die Gemarkungsabtretung wird auf höchstens 35000 M. bemessen und entspricht dem 28fachen Betrag der Gemeindeumlagen, welchen Karlsruhe von den auf dem neuen Gemarkungsteil derzeit vorhandenen Steuerkapitalien bei einem Umlagefuß von 45 M. erheben kann.

Bei der öffentlichen Versteigerung eines 3174 qm großen städtischen Geländestücks im Dammwald wurden zwei Gebote eingelegt, wovon das eine den Selbstkostenpreis der Stadt für das fragliche Gelände — 6 M. pro qm — nicht erreicht, während das zweite Gebot auf 6 M. mit der Bedingung lautete, daß das Gelände ganz zu Arbeiterwohnungen verwendet werden dürfe. Der Stadtrat nimmt die Gebote nicht an, da nach den Steigerungsbedingungen mindestens die Selbstkosten geboten werden müssen und das erste Gebote nur zu industriellen Unternehmungen verwendet werden soll.

Dem Gesuch eines Angrenzers der Gerwigstraße, zu gestatten, daß der Gehweg vor seinem Anwesen daselbst statt auf eine Breite von 4 m nur auf eine solche von 2,75 m mit fester Bedung versehen werde, wird nicht entsprochen.

Für die Lagerung von Baumaterialien und die Erstellung von Bauzäunen auf öffentlichen Straßen sollen künftig in gewissen Fällen Gebühren zugunsten der Stadtkasse erhoben werden.

Auf Wunsch der Karlsruher Straßenbahngesellschaft wird die bei der südwestlichen Ecke der Kaiser- und Karl-Friedrichstraße stehende Platanensäule im Interesse der Sicherheit des Straßenbahnverkehrs auf Kosten der Gesellschaft in die Karl-Friedrichstraße zurückversetzt.

Das der Stadt um den Preis von 500 M. angebotene Modell eines Alt-Karlsruher Hauses wird für das städtische Archiv angekauft.

Mit Bezug auf den bei Beratung des Voranschlags im Bürgerausschuss geäußerten Wunsch um Festsetzung eines Minimaltagelohns von 2 M. für die städtischen Beleuchtungsdiener legt die Direktion der Gas- und Wasserwerke eine Tabelle vor über die in den Städten Mainz, Darmstadt, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim, Freiburg, Konstanz, Stuttgart, Reg. und Straßburg für Beleuchtungsdiener festgesetzten Löhne. Daraus geht hervor, daß die Stadt Karlsruhe gegenüber den obigen Städten den höchsten Lohn an Beleuchtungsdiener bei gleichen Arbeitsleistungen bewilligt; zudem haben einige der hiesigen Beleuchtungsdiener noch Nebeneinkünfte durch Bedienung der Gasmesser, Erneuern der Glühkörper in den öffentlichen Laternen, Aufstellen von Dellaternen u. s. w. Unter diesen Ver-

hältnissen sieht der Stadtrat von weiterer Erhöhung der fraglichen Löhne zur Zeit ab.

Der in der vorletzten Bürgerausschusssitzung gegebenen Anregung, die Schwannen- bzw. Marktgrosenstraße längs des städtischen Krankenhauses mit Holzpflaster anstelle des vorhandenen Steinpflasters zu belegen, kann im Hinblick auf die hieraus erwachsenden hohen Kosten und da in den nächsten Jahren ein Neubau für ein städtisches Krankenhaus außerhalb der Stadt errichtet wird, nicht stattgegeben werden.

Da das nördliche der Thore in der Schulstraße in letzter Zeit öfters während des Nachts mit Nachschlüssel geöffnet wurde, soll das Schloß des Thores abgeändert werden. Ein zur Anzeige gebrachter Besitzer eines solchen Nachschlüssels hat zudem das Schloß des Thores durch Nachschlüssel der Schloßöffnung beschädigt. Gegen den Thäter wird Strafantrag wegen Sachbeschädigung gestellt.

Die neu errichtete Stelle eines Stadtdieners wird dem städtischen Verbrauchssteuerheber Herrn Hieronymus Bürger übertragen.

Die Stelle eines Elektrotechnikers beim städtischen elektrotechnischen Amte wird probeweise dem Herrn Eugen Göhler in Reuskadt a. d. S., die Stelle eines Zeichners bei demselben Amte ebenfalls probeweise Herrn G. Grieser in Waldenburg übertragen.

Das städtische Bierordtsbad soll an die städtische Fernsprechvermittlungskasse angeschlossen werden.

Die Lieferung zweier Hauptantriebsriemen für die städtische Kühlhallen-Anlage erhalten zu bestimmten Teilen übertragen: die Firmen W. Knauß hier und R. Otto Gehrens in Hamburg.

Für Stellung von Pferden zur Spritzenbespannung bei den am 3. d. Mts. im Hause Leopoldstraße 35 bzw. am 12. d. Mts. im Hause Kaiserstraße 74 ausgebrochenen Bränden werden die üblichen Prämien bewilligt.

Ein abgängiger Desinfektionssofen aus dem städtischen Krankenhaus wird an Herrn Nathan Gutmann hier zum Angebotspreise veräußert.

Die im städtischen Bierordtsbade auf den Tag seiner Eröffnung — voraussichtlich 1. Juni d. Js. — zu besetzenden Stellen eines Schwimmlehrers für das Schwimmbad, eines Badgehilfen für das Schwimmbad, eines Badgehilfen für die Wannenbäder, eines Badgehilfen für die Kurabteilung, einer Schwimmlehrerin für das Schwimmbad, einer Badgehilfin für die Wannenbäder, einer Kassierin, einer Waschfrau und dreier Mädchen zur Wäscheabgabe zc. sollen zur Bewerbung ausgeschrieben werden.

Zum Vollzuge kommen 16 pfandgerichtliche Schätzungen von Liegenschaften, 117 Ausgabe- und 21 Einnahmedokumente.

Genehmigt werden 11 Gebäude-Einschätzungen zur Feuerversicherung mit augenblicklicher Wirkung.

Für zulässig erklärt werden 71 Fahrnisversicherungsanträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 621211 M.

Von Großh. Bezugsamt wurde Milchhändler Wilhelm Walter in Wilferdingen wegen Feilhaltens gefälschter Milch zum zweitenmale bestraft.

